

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
A. Einführung	I
B. Der Patentlizenzvertrag in materieller Hinsicht	7
I. Im französischen Recht	7
1. Zulässigkeit des Patentlizenzvertrages	7
2. Der Begriff des Lizenzvertrages	9
a. Abgrenzung zur Patentzession: „cession de brevet“	9
b. Abgrenzung zum „apport en société“	11
c. Abgrenzung zum „contrat de non-opposition“	12
3. Arten von Lizenzen	13
4. Gegenstand eines Patentlizenzvertrages	16
5. Rechtscharakter des Lizenzvertrages	18
a. Anwendbare Vorschriften und Regeln des Vertragsrechts	18
b. Heranziehung der Vorschriften eines vergleichbaren Nominatvertrages	22
aa. Der Lizenzvertrag als „contrat de louage“	22
bb. Lizenzvertrag als Vertrag sui generis	23
cc. Folgen der unterschiedlichen Bewertungen	23
6. Wesen des Lizenzvertrages	24
a. Der Lizenzvertrag als Verzicht des Lizenzgebers	24
b. Der Lizenzvertrag als Einräumung eines positiven Rechts	25
c. Stellungnahme	25
7. Pflichten der Parteien des Lizenzvertrages	26
a. Pflichten des Lizenzgebers	26
aa. Obligation de délivrance	27
(1) Assistance technique	27
(2) Communication de savoir-faire	29
(3) Communication des perfectionnements	32
(a) Bestehen einer Mitteilungspflicht hinsichtlich der Verbesserungen	32
(b) Auslegung des Begriffs „Verbesserungen“	36
bb. Obligation d'entretien	37

cc. Obligation de garantie	38
(1) Gewährleistungspflicht des Lizenzgebers: „garantie contre les vices cachés“	38
(a) „vices matériels“	39
(b) „vices juridiques“	41
(2) Obligation de garantie d'éviction	42
(a) Garantie du fait personnel	42
(b) Garantie du fait des tiers	45
b. Pflichten des Lizenznehmers	50
aa. Obligation de payement	50
bb. Verwertungspflicht des Lizenznehmers	53
(1) Persönlicher Charakter der Verwertungspflicht	54
(2) Effektivität und Loyalität bei der Verwertung	54
8. Form- und Publizitätserfordernisse	56
a. Gesetzliche Formvorschriften zur Wirksamkeit des Lizenzvertrages	56
b. Publizitätserfordernisse und Drittschutz	57
9. Beendigung des Lizenzvertrages	59
a. Normales Vertragsende	59
aa. Contrat à durée indéterminée	59
bb. contrat à durée déterminée	60
b. Vorzeitiges Vertragsende	61
II. Rechtsvergleichend im deutschen Recht	64
1. Zulässigkeit des deutschen Patentlizenzvertrages	64
2. Begriff und Wesen des Patentlizenzvertrages	65
a. Begriff	65
b. Wesen	65
aa. Verzicht auf das negative Verbotungsrecht	66
bb. Einräumung eines positiven Benutzungsrechts	68
cc. Stellungnahme und Rechtsvergleichung	69
3. Rechtsnatur des deutschen Patentlizenzvertrages	70
a. Mietvertrag / Pachtvertrag	70
b. Kaufvertrag im Sinne eines Rechtskaufs	71
c. Gesellschaftsvertrag	71

d. Vertrag sui generis	72
e. Stellungnahme und Vergleich mit der französischen Handhabung	72
4. Arten von Patentlizenzverträgen	74
a. Die ausschließliche Lizenz	75
aa. Allgemeines	75
bb. Sukzessionsschutz	77
cc. Klagerecht des ausschließlichen Lizenznehmers gegenüber Patentverletzern	78
dd. Weitere Rechte des ausschließlichen Lizenznehmers	79
b. Die einfache Lizenz	83
aa. Obligatorischer oder dinglicher Rechtscharakter der einfachen Lizenz	83
bb. Kein Klagerecht des Lizenznehmers einer einfachen Lizenz gegenüber Dritten	85
cc. Übertragbarkeit der einfachen Lizenz und Vergabe von Unterlizenzen	87
dd. Sukzessionsschutz	87
5. Pflichten der Parteien des Lizenzvertrages	88
a. Pflichten des Lizenzgebers	88
aa. Benutzungsgestattung	88
bb. Aufrechterhaltung des lizenzierten Schutzrechtes	90
(1) Zahlung der Jahresgebühren	90
(2) Betreiben des Patenterteilungsverfahrens und Kostentragung	91
(3) Verzicht auf das Schutzrecht	91
(4) Abwehr einer Nichtigkeits- oder Löschungsklage	93
cc. Schutzrechtsverteidigung des Lizenzgebers gegen Angriffe Dritter	93
(1) Ausschließliche Lizenz	94
(2) Einfache Lizenz	94
(3) Rechtsvergleichung	96
b. Pflichten des Lizenznehmers	97
aa. Zahlung der Lizenzgebühren	97
(1) Allgemeines	97
(2) Umsatzlizenz	98
(3) Stücklizenz	98

(4) Pauschallizenz.....	99
(5) Beteiligung am Gewinn.....	99
(6) Mindestlizenz.....	100
bb. Rechnungslegungsverpflichtung	100
cc. Ausübungspflicht	102
(1) Vorliegen einer Ausübungspflicht.....	102
(2) Inhalt der Ausübungspflicht	104
(3) Grenzen und Verletzung der Ausübungspflicht	105
(4) Rechtsvergleichung.....	106
dd. Nichtangriffsabrede.....	107
ee. Sonstige Verpflichtungen des Lizenznehmers.....	108
(1) Verpflichtungen des Lizenznehmers hinsichtlich Verbesserungen	108
(2) Verpflichtungen des Lizenznehmers nach Beendigung des Lizenzvertrages.....	110
6. Vertragliche Gestaltung des Patentlizenzvertrages	111
a. Form	111
b. Leistungsstörungen und Gewährleistungsansprüche.....	112
aa. Unmöglichkeit	112
(1) Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit	112
(2) Nichtigkeit des Patents.....	114
bb. Störung der Geschäftsgrundlage.....	118
c. Gewährleistungsrecht.....	119
aa. Sachmängelhaftung.....	119
(1) Haftung für die Ausführbarkeit und Brauchbarkeit der Erfindung.....	119
(2) Haftung für die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Erfindung	123
(3) Haftung für Zusicherungen	124
bb. Rechtsmängelhaftung.....	125
(1) Rechtsmängel, die bei Vertragsschluss schon vorlagen und dem Lizenzgeber bekannt waren bzw. bekannt sein mussten.....	126
(2) Rechtsmängel, die nach Vertragsschluss entstanden sind oder dem Lizenzgeber danach bekannt wurden.....	127
d. Beendigung des Lizenzvertrages	129
III. Zusammenfassende Beurteilung der Rechtsvergleichung	130

C. International-privatrechtliche Behandlung des Patent- lizenzvertrages nach dem deutschen und dem französischen Recht	135
I. Immaterialgüterstatut	135
1. Lex loci protectionis und Territorialitätsprinzip	136
a. Lex loci protectionis	136
b. Dogmatische Grundlage des Schutzlandprinzips: das Territorialitätsprinzip	138
aa. Inhalt	138
bb. Eine französische Besonderheit	140
cc. Natur des Territorialitätsprinzips	142
2. Lex originis, Universalitätsprinzip	143
3. Kritische Betrachtung des Universalitätsprinzips	145
4. Verweisung auf das Recht des Schutzlandes: Gesamt- oder Sachnormverweisung?	147
II. Vertragsstatut	148
1. Bestimmung des Vertragsstatuts	148
a. Inhalt und Regelungsbereich des Vertragsstatuts	148
b. Subjektive Rechtswahl	152
aa. Die subjektive Rechtswahl als Ausfluss der Parteiautonomie	152
bb. Grenzen der subjektiven Rechtswahl: Legitimation durch ein „anerkanntes Interesse“ bzw. durch ein „motif légitime“	154
cc. Beschränkungen durch Vorschriften zur Regelung des Technologietransfers	155
c. Objektive Anknüpfung internationaler Patentlizenzverträge	158
aa. Rechtslage in Deutschland und Frankreich vor der Geltung des Art. 28 EGBGB bzw. Art. 4 EVÜ	159
(1) Rechtsprechung	159
(a) In Deutschland	159
(b) In Frankreich	161
(2) Literatur	162
(a) In der deutschen Literatur	162
(b) Herrschend in der deutschen und französischen Literatur	163

bb. Die vertragscharakteristische Leistung eines Patentlizenzvertrages gem. Art. 4 Abs. 2 EVÜ bzw. Art. 28 Abs. 2 EGBGB.	167
cc. Der Erbringer der vertragscharakteristischen Leistung	169
(1) Deutsche Handhabung	169
(a) Ohne Ausübungspflicht.....	169
(b) Mit Ausübungspflicht	170
(2) Französische Handhabung.....	172
dd. Lokalisierung der vertragscharakteristischen Leistung sowie Bestimmung des maßgeblichen Anknüpfungszeitpunktes	173
ee. Die „engste Verbindung“ beim internationalen Lizenzvertrag.....	174
(1) Die engste Verbindung und ihre Systematik.....	174
(2) Verhältnis der Generalklausel und der Ausweichklausel zu den Vermutungstatbeständen der jeweiligen Abs. 2 bis 4	176
ff. Recht des Schutzlandes als engere Verbindung?	181
gg. Bestimmung des Vertragsstatuts von Lizenzverträgen als Frage des Einzelfalles und Ergebnis.....	184
d. Grenzen des Vertragsstatuts	185
2. Anwendung des Vertragsstatuts	188
a. In Frankreich.....	188
b. In Deutschland	188
(1) Einfache Lizenz	189
(2) Ausschließliche Lizenz	190
(a) Einheitstheorie und Spaltungstheorie: der Streitstand im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes	190
(b) Entscheidung.....	191
3. Anzuwendendes Recht hinsichtlich der Form eines Patentlizenzvertrages	193
D. Abschließende Betrachtung.....	198
I. Materiell-rechtlich.....	198
II. International-privatrechtlich.....	199
1. Immaterialgüterstatut	200
2. Vertragsstatut	200
a) Rechtswahl und Einschränkungen.....	200

b) Anwendung des Vertragsstatuts	203
c) Anzuwendendes Recht für die Form eines Patentreizenzvertrages	205
III. Abschließende Bemerkungen.....	206
Literaturverzeichnis	208